

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2012.00061 vom 7. Oktober 2013

ZH Sozialversicherungsgericht, 2013-10-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_UV.2012.00061

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2012.00061 du 7 octobre 2013

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT UV.2012.00061 del 7 ottobre 2013

Erwägungen

E. 1

Der 1958 geborene X.____ arbeitete seit dem 1. Januar 2006 als Service monteur bei der Y.____ und war dabei bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) obligatorisch gegen die Folgen von Unfällen versichert, als er am 19. August 2007 stürzte und sich eine subcapitale, minim dislozierte Humerusfraktur rechts zuzog, welche konservativ behandelt wurde (Unfallmeldung UVG vom 20. August 2007, Urk. 8/1, Bericht des Z.____ vom 19. August 2007, Urk. 8/2). Er war in der Folge arbeitsunfähig und die SUVA erbrachte Heilbehandlungs- und Taggeldleistungen. Nachdem der Versicherte die Arbeit (teilweise) wieder aufgenommen hatte (Bericht von A.____, Facharzt FMH für Allgemeine Medizin, vom

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.